

Schulung von Kindern und Jugendlichen im DMP Asthma bronchiale in Bayern

Otto Laub, Rosenheim

Das DMP Asthma bronchiale hat in Bayern zum 1. April 2006 begonnen; verschiedenste Erwartungen waren an diese vom Gesetzgeber verordnete Maßnahme geknüpft. So sollte die Versorgungsqualität von Asthma in Deutschland deutlich gesteigert werden, da diverse vorangegangene Erhebungen gezeigt hatten, dass hier noch einige Mängel bestanden (DAK-Studie 2000, AIRE-Studie etc.). Unter anderem sollte der Zugang zu Asthmaschulungen deutlich erleichtert werden, um die Anzahl der geschulten Kinder und Jugendlichen mit Asthma bronchiale zu erhöhen. Dies war zuvor als ein Qualitätsindikator des DMP festgemacht worden.

Bis zum Ende des 2. Quartals 2008 sind nun nach Angaben der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB) etwa 75.000 Patienten in das Behandlungsprogramm eingeschrieben worden. Von insgesamt 920 niedergelassenen Kinder- und Jugendärzten haben sich bis Mitte 2008 505 eingeschrieben; diesen stehen derzeit noch ca. 7.000 in der hausärztlichen Ebene agierende Erwachsenen-Ärzte gegenüber.

Feedback-Bericht zum DMP Asthma bronchiale in Bayern

Von der Gemeinsamen Einrichtung DMP – einem Gremium aus Vertretern der Krankenkassen und der KVB – wurden bisher zwei so genannte DMP-Feedback-Berichte DMP Asthma bronchiale veröffentlicht [1], der dritte Bericht (für das 1. Halbjahr 2008) erscheint noch vor Publikation dieses Artikels. Aus dem Bericht

ist für den Arzt ersichtlich, ob die Qualitätsziele von ihm erreicht wurden und wie er im Vergleich zum Durchschnitt aller bayerischen Praxen steht. Die Qualität der ärztlichen Behandlung der DMP-Patienten wird dadurch für den Arzt transparent (siehe auch www.kvb.de). Insgesamt 306 am DMP Asthma teilnehmende Kinder- und Jugendärzte erhielten einen solchen Feedback-Bericht zugestellt; darin wurden insgesamt 7.263 Kinder und Jugendliche berücksichtigt (Erwachsene: 4.786 Ärzte/54.759 Patienten). Damit sind für jeden der teilnehmenden Kinder- und Jugendärzte in Bayern durchschnittlich 24 Patienten (Erwachsene 11 Patienten) in den Bericht eingegangen.

Die Auswertung dieser Daten speziell für Kinderärzte für den Zeitraum 1.7.2007 bis 31.12.2007 [2] ergab, dass im DMP relevante stationäre Ereignisse auf unter 5 Prozent reduziert werden konnten. 88 Prozent der Patienten hatten ein inhalatives Steroid in der medikamentösen Dauertherapie; immerhin 68 Prozent waren mit einem schriftlichen Selbstmanagement-Plan versorgt. Bezüglich des Anteils der Patienten, die ohne „relevante nicht-stationäre Ereignisse“, d. h. ohne eine wie auch immer geartete Asthma-Exazerbation blieben – knapp 60 Prozent –, wurde die Zielvorgabe des DMP von 85 Prozent noch nicht erreicht. Letztlich wurde bei 42 Prozent der Patienten eine Exazerbation dokumentiert, die aber in jedem der Fälle ambulant behandelt werden konnte.

Bei immerhin 25 Prozent der DMP-Patienten, denen vom Arzt eine Asthmaschulung empfohlen wurde, wurde deren Durchführung vom koordinierenden Arzt

im Beobachtungszeitraum dokumentiert. Die Tatsache, dass damit die Zielvorgabe von 80 Prozent nicht erreicht wurde, erklärt sich vermutlich durch die mangelnde Verfügbarkeit von Schulungsteams abseits der Ballungsräume. Im Rahmen weiterer Feedback-Berichte sollten diese Quoten genau beobachtet und gegebenenfalls Maßnahmen zu deren Erhöhung ergriffen werden.

Asthmaschulung von Kindern und Jugendlichen im DMP

Sowohl in Bayern als auch im ganzen Bundesgebiet zeigt sich eine deutliche Zunahme der Schulungsaktivitäten bei Kindern und Jugendlichen (s. Tab. 1 und Abb.1) bezogen auf die Gesamtzahl der eingeschriebenen Patienten.

Dieser Trend kann anhand der verfügbaren Daten der KV Bayerns nicht nur bestätigt werden; es zeigt sich auch, dass



Der Kriechtunnel verdeutlicht die Verengung der Atemwege.

Asthaschulungen (Behandlungsfälle) vor dem und im DMP

Quartal	BF Kinder	BF Erwachs.	Quartal	BF Kinder	BF Erwachs.
IV 2003	151	1.257	I 2006	138	1.189
I 2004	130	1.026	II	90	262
II	140	1.109	III	144	538
III	141	1.044	IV	310	865
IV	159	1.125	I 2007	366	1.381
I 2005	160	1.167	II	328	1.251
II	144	1.044	III	289	1.363
III	110	1.064	IV	497	1.581
IV	142	1.196	I 2008	306	1.697

Tab. 1. Das DMP startete im Quartal II 2006. BF = Behandlungsfälle

Ambulante Asthaschulungen in Bayern

Anzahl geschulte Patienten

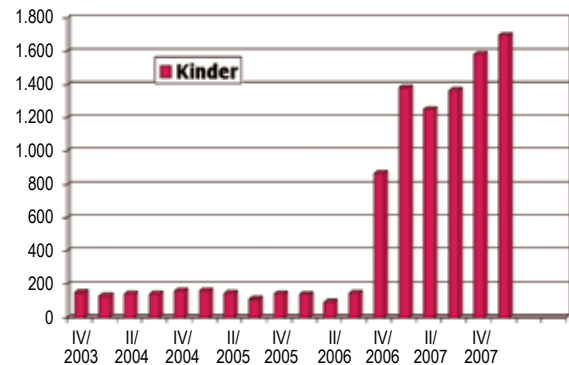


Abb. 1

die Anzahl der Asthaschulungen für Kinder und Jugendliche im DMP deutlich angestiegen ist, während die Zahl der Erwachsenen-Schulungen stagnierte [3] (s. Abb. 2).

Bemerkenswert ist die Beobachtung vieler Schulungsteams, dass über das DMP jetzt auch Patientengruppen für Asthaschulungen erreicht werden, die dort bisher eher selten zu finden waren (z. B. Migrantenkinder).

Fazit

Zusammengefasst sind wichtige Teilziele im DMP erreicht worden. Allerdings

müssen auch weiterhin erhebliche Anstrengungen unternommen werden, um die bisherigen Erfolge zu sichern und zu konsolidieren und die Schulungsquoten noch weiter zu steigern.

Im Rahmen des DMP ist es 2007 und 2008 auch zur Gründung einer ganzen Reihe neuer Asthaschulungsteams für Kinder und Jugendliche gekommen; dies ist sicher eine tragfähige Basis für den Erfolg des Programms.

Voraussetzung ist allerdings, dass bei Asthaschulungen von Kindern und Jugendlichen weiterhin eine adäquate Finanzierung über das DMP gewährleistet und das Augenmerk auf die Einhaltung

der Qualitätsvorgaben [4] gerichtet ist. Nur so wird es in den nächsten Jahren möglich sein, das europa- und weltweit hervorragende Niveau unserer Schulungen zu halten.

Otto Laub

Kinder- und Jugendarzt

Kinderpneumologie, Allergologie

Happinger Str. 98, 83026 Rosenheim

E-Mail: sprenglaub@aol.com

Anzahl der Ambulanten Asthaschulungen

Vor DMP	Quartal II/2004 – I/2006
BF Kinder	n = 1.154
BF Erwachsene	n = 9.145
Im DMP	Quartal II/2006 – I/2008
BF Kinder	n = 2.330
BF Erwachsene	n = 8.938

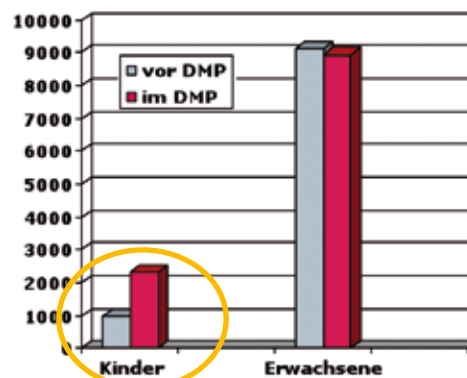


Abb. 2. BF = Behandlungsfälle

Quellen und Literatur

[1] Feedback-Bericht zu den DMP Asthma bronchiale und COPD, Berichtszeitraum 1.7.2007 bis 31.12.2007 (Gemeinsame Einrichtung DMP Bayern)

[2] Spezielle Auswertung bzgl. Kinderärzte für den Zeitraum 1.7.2007 bis 31.12.2007 (Gemeinsame Einrichtung DMP Bayern)

[3] Fallzahlen der KV Bayerns

[4] Qualitätshandbuch der AG Asthaschulung für Kinder und Jugendliche e.V., 2. Ausgabe, W. Zuckschwerdt Verlag